

Kultursache

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel



Bild: Katrin Bittl.

»Wie sichtbar darf ein Körper sein?«

Wer entscheidet, was gezeigt werden darf – und wie? Zwischen medizinischen Kategorien, sozialen Blicken und ästhetischen Idealen formt sich unser Bild vom Körper. Doch der Körper ist nicht nur Objekt von Normen – er ist auch Widerstand, Wandel, Sprache.

Kunst- und Kulturarbeit
eröffnen Räume, in denen
der Körper nicht bloß
dargestellt, sondern
verhandelt wird:
als mehrdeutig, verletzlich,
widerständig, wandelbar.

Literatur entlarvt
Zuschreibungen. Tanz spielt
mit Raum und Schwerkraft.
Fotografie macht sichtbar,
was oft verborgen bleibt.
Der Körper beginnt zu
sprechen – durch Form,
Abwesenheit, Geste.

Körpersnormen sind kein Naturgesetz. Sie sind gemacht – und können verändert werden.

Wer darf sich zeigen? Wer bleibt außen vor?



Bild: Katrin Bittl.

Kulturelle Arbeit kann diese Fragen aufwerfen – und Räume öffnen, in denen andere Bilder möglich werden.

Der Körper ist kein Randthema. Er ist das Medium, in dem Kultur wirkt – und durch das sie unterbrochen werden kann. Wir laden ein zur Auseinandersetzung

Ihre

Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss

Bild: Katrin Bittl.



Impulse & Einblicke

Über die **Rolle des Körpers in den Darstellenden Künsten** haben wir mit unserem Kollegen und Programmleiter Darstellende Künste Marc-Oliver Krampe gesprochen.

Vom realen Körper in den Darstellenden Künsten hin zur Frage: Welche Körperbilder beherrschen derzeit die KI? Der Artikel von **Pamela C. Scorzin** »**Fantasiebegehren – Avatare mit Bauch, Beine, Po**« zeigt, dass Objektifizierung, Fetischisierung und Hypersexualisierung mit den digitalen Mitteln der KI noch einfacher möglich sind als bisher (es gibt mittlerweile sogar digitale Schönheitswettbewerbe mit KI). Gleichzeitig eröffnen digitale Avatare auch Räume für genderfluide und nicht-normierte Selbstbilder.

Wir meinen: Die Gestaltung dieser Welten sollten wir nicht Bots und Unternehmen überlassen, sondern uns einmischen. Aber wie?

Einsteigen in die Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz können Sie mit unserer Grundlagen- Werkstatt »**Künstliche Intelligenz**«, in der wir experimentell erproben, welche Möglichkeiten KI für den Kunst- und Kulturbereich bietet. Gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, können wir Akteuren aus Niedersachsen einen vergünstigten Teilnahmebeitrag von 80 € für eine dreitägige Werkstatt anbieten! Weitere (Vertiefungs-)Seminare dieser geförderten Reihe werden in Kürze auf unserer Website ausgeschrieben.

Für unser Programmheft Juli – Dezember 2025 haben wir mit der Künstlerin Katrin Bittl gesprochen, von der auch die Bilder aus dem Programmheft und aus diesem Newsletter stammen. Ihre Perspektiven zu Körperlichkeit in der Kunst sind im **Interview** nachzuvollziehen. In ihrem Seminar »**Was es braucht – Bedarfe für Teilhabe kommunizieren**« an der Bundesakademie, lässt sich genau darüber ins Gespräch kommen. **Hier** gibt es außerdem ein neu aufgezeichnetes Panel mit ihr über Barrieren in der künstlerischen Ausbildung.

Genau damit befasst sich auch das neu etablierte **INTO-Projekt**, mit dem EUCREA einen Raum der Beratungsmöglichkeit für Künstler_innen schafft. Das Angebot reicht von Beratungen zur Karriere und dem künstlerischen Studium über die Vernetzungsarbeit mit anderen Künstler_innen und Organisationen, bis hin zur Unterstützung bei der Suche nach Förderungen oder diverser Beantragungen. Im Fokus der Arbeit steht jedoch immer das gemeinsame Umsetzen der Ideen, sodass EUCREA nicht für die Künstler_innen arbeitet, sondern immer mit ihnen. Es folgt dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe.

Empfehlungen: Seminare und Workshops zum Thema »Körpernormen, Körperwahrnehmung und Sichtbarkeit«

2050 - Tanz als gelebte Utopie

Bewegung als Werkzeug für Zukunftsvisionen und gesellschaftlichen Wandel. 22.09. – 24.09.2025. Mit Raphael Moussa Hillebrand, Träger des Deutschen Tanzpreises.

Tanzen ohne Schranken

Tanzimprovisation für Menschen mit und ohne Behinderung. 28.08.-30.08.2025. Mit Tamara McCall und Christian Judith.

Grundlagen Diversitätsorientierter Nachwuchsförderung

Zur Förderung einer nachhaltigen und diverseren Zukunft. 23.10.-06.11.2025. Mit Abhilash Arackal und Katrin Gildemeister.

Frauenpower

Die Heldinnenreise als Plotmodell. 26.10.-28.10.2025. Mit Kathrin Lange und Olaf Kutzmutz.

Gesund Musizieren im Alter

Leichtigkeit und Spielfreude

Workshop für alle, die Lust haben systematisch und kreativ Zukünfte zu erkunden. Online-Workshop: 10.11.2025, 11.00-12.30. Mit Sophie Stahl.

KULTURELLE BILDUNG » ONLINE

Literaturtipps

Sebastian Brand: **Zur Relevanz des Körperlich-Leiblichen in der künstlerischen und kulturell-ästhetischen Bildung: Kerngedanken, Konzepte und Theorien**

Adrianna Hlukhovich: **Der Körper als Wissensobjekt. Ein Beitrag zum kulturbildenden Heterogenitäts- und Inklusionsdiskurs**

Miriam Haller: **Undoing Age: Die Performativität des alternden Körpers im autobiographischen Text**

Yvonne Hardt: **Choreographierte Körper-Gefüge: Zur Hervorbringung und Analyse von Pluralität von Körperlichkeit im Tanz**

Jobs

Die Lebenshilfe Braunschweig sucht ab September eine_n Künstlerisch-Pädagogischer Mitarbeiter (m/w/d) für das Kunstatelier Geyso20
Mehr Infos [hier](#)

Die **Hansestadt Lübeck** sucht für die **Fachbereichsdienste Kultur und Bildung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n
Koordinator:in Kulturelle Bildung
Mehr Infos: [hier](#)

Weitere Stellenangebote finden Sie [hier](#)

Ausschreibung:

Zertifikatskurs »KüKuBi – Künstler_innen für Kulturelle Bildung«

Jetzt anmelden!

Im November 2025 startet die bundesweite Qualifizierungsreihe »Künstler_innen für Kulturelle Bildung« (KüKuBi) – ein Zertifikatskurs für Kulturschaffende aller

Sparten, die kulturelle Bildungsprojekte an Schulen, Kitas oder in Kultureinrichtungen umsetzen möchten.

In **acht Modulen** (teils online, teils in Präsenz) erwerben die Teilnehmenden fundierte Kenntnisse zu kultureller Bildung, Projektmanagement, Finanzierung und Vermittlung. Reflexion, Netzwerken und individuelles Coaching stehen ebenso im Fokus wie rechtliche und praktische Aspekte.

Zielgruppe: Künstler_innen und Kulturakteur_innen aus Bereichen wie Theater, Musik, Bildende Kunst, Literatur, Games, Design u.v.m.

Laufzeit: November 2025 bis Mai 2026

Kosten: 900 € inkl. Übernachtung und Verpflegung

Zertifikat: bei mind. 80 % Teilnahme

Mehr Infos und Anmeldung hier.

Impressum

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V., Schlossplatz 13, 38304 Wolfenbüttel,

E-Mail: post@bundesakademie.de

Tel: 05331 - 89617 - 00

Vertretungsberechtigte Direktorin & Geschäftsführerin: Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss

Registergericht: Amtsgericht Braunschweig, Registernummer: VR 150330

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE257270888